

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Negirunder herr und Lanndsfürst in Oesterreich under und ob der Enns mit gutter vorbetrachtung zeittigem Räte und Rector wissn in kraft des briefs, Also daß Sy und Ir nachkommen dasselb Ambt mit dem bemeltn sein zugehörungen füran zu ewign Zeiten zu dem berürten Irm Gottshaus Innhabn das zu Irer auch der Conventual, so Sy noch aufnehmen sullen, was Sy deraushalten gebrauchn Nutzen niessn mugen, on unnserr und meynklich Irrung. Wir wellen Sy auch bey diser unnserr Gab genedicklich hannthaben Schütz schermen, und Sy davon nicht dringn lassn ungeverlich, Mit urkund des briefs Gebn zu Vünntz an Eritag vor sannd Weyts tag Nach Cristi geburde Bierzehnhundert und im Dreiundnezigistn, Unnsers kaysertumbs im Zwayundvierzigistn, Unnserr Reiche des Römischn im vierundfünzigistn, und des Hungrischn im fünfunddreißigistn Jaren.

VIII.

Verleihung des Fischrechtes. 1517.

Wir Maximilian von Gottes Gnaden Erwählter Röm. Kayser etc. Bekennen öffentlich mit diesen Brieff für Uns, Unsere Erben, und Nachkommen und thuen kunt allermänniglich. Wie wohl weyl. Unser Lieber Herr, und Vatter Kayser Friderich daß Kloster, und Gottshaus zu der Heiligen Dreyfaltigkeit St. Bernhards in Unserer Stadt Neustatt da dan seiner lieb gemahl Unser Lieb Frau Mutter ein geborne Königin von Portugall Ebl. gedächtnus leidhafftighen begraben ligt) gestift, und dasselb mit Rendten, und Gärten versehen hat, So seyn Wir doch bericht, wie solches Gottshaus, auch die Brüder, so darinnen wohnen, an Wiss:waydt etwas Mangel leyden; und damit Sie dann durch ihre Leibnahrung inhalt, und nach aussazung ihrer regul, und des jetzt gemelten Unnsers lieben Herrn, und Vatters Stiftung dem Allmächtigen dienen, auch dem Gotts-dienst desto leichter